

Stadtportal Ideen Wettbewerb für eine temporäre Kunstintervention auf der Achse **Badischer Bahnhof - Rosentalstrasse - Messeplatz**

ERIC HATTAN – STROM

Wettbewerbsvorgabe

Das Bau- und Verkehrsdepartement wurde mit der Ausarbeitung eines Konzeptes zur Entwicklung der Zentrumsfunktion des Badischen Bahnhofs beauftragt (Entwicklungskonzept Badischer Bahnhof, EK Bad Bf). Der Grosse Rat hat im Rahmen dieser Konzepterarbeitung auch Beiträge für vorgezogene Massnahmen (Sofortmassnahmen) gesprochen. Als eine dieser Massnahmen soll ein zweistufiger Ideen- und Projektwettbewerb durchgeführt werden. Damit soll die Bedeutung dieser Achse für die Stadt unterstrichen werden.

Mit einer künstlerischen Intervention soll der Badische Bahnhof, sein Vorplatz sowie die Rosentalstrasse temporär (Tage bis max. ein Jahr) bespielt und in eine neue Perspektive gerückt werden. Die Installation soll neue Sichtweisen auf den Raum ermöglichen und damit seine Wahrnehmung verstärken, verändern und einen Beitrag zur Imageverbesserung leisten.

Als Perimeter wird definiert: Die öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten des Bahnhofgebäudes, die Perrons, der Bahnhofvorplatz inklusive der Grünfläche südlich des Bahnhofgebäudes, der nördliche Bereich des Parkings Badischer Bahnhof, die Fussgängerbereiche der Schwarzwaldallee sowie die Rosentalstrasse bis zum Messeplatz.

Projektvorschlag

Mit dem Projekt Strom soll das Feld des Perimeters und dessen Endpunkte visualisiert und eine zukünftige Bauphase temporär in eine skulpturale Sprache übertragen werden. Für eine festzulegende Dauer werden farbige Kabelstränge oder Kunststoffrohre zu einem «Kabelbaum» zusammengefügt. Wie auf Baustellen werden Kabel je von den Endpunkten der Perrons über die Schalterhalle sowie auch vom Parkhauszugang auf den Platz und bis in die Rosentalstrasse geführt – oder umgekehrt. Dabei entsteht durch das Zusammenführen der einzelnen Kabel ein Strang, eine Verdichtung und Verdickung. Im Gegensatz zu einer richtigen Baustelle beginnen und enden diese Leitungen ohne Anschluss an das Stromnetz. Diese Kabelstränge werden hier in der Regel «über Kopf» geführt. Das heisst, in regelmässigen Abständen stehen mit Beton gefüllte Fässer mit Holzstangen auf denen die Leitungen befestigt sind. Diese Ständer sind ein starker visueller und physischer Teil der temporären skulpturalen Installation. Zwischen Vorplatz bis zur ehemaligen Tramhaltestelle in der Rosentalstrasse sollen die gebündelten Leitungen über die Abspannungen der Trambleitungen in luftiger Höhe über den Verkehrsfluss der Schwarzwaldallee geführt werden.

Anstelle eines Handlaufes führen diese Leitungen die Augen der Passanten visuell zu den Endpunkten des Perimeters. Wer sich auf das Spiel des Abschreitens einlässt, hat sich an den Verzweigungen der Leitungen jeweils für eine der Möglichkeiten zu entscheiden, um an einen vorläufigen Endpunkt zu gelangen. Und wer sich der alltäglichen Blickrichtung auf Augenhöhe entzieht und den Linien der Installation folgt, wird über die gewohnte Wahrnehmung hinaus sich neue und spannende visuelle und gedankliche Ausblicke auf die Weite jenseits des Knotens Badischer Bahnhof erschliessen.

Basel im Juni 2012
Eric Hattan



STROM

Übersichtsplan Perimeter Ideen- und Projektwettbewerb „Stadtportal“

